

Pressemitteilung der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Ansprechend, effizient, einleuchtend Lübecker Ampel System sorgt für Klarheit im Covid-Chaos

3. November 2020 Lübeck | **Die Idee ist ansprechend und sehr effizient. Ein Ampelsystem bündelt die Maßnahmenpläne und bietet Handlungssicherheit im Umgang mit Besuchsregelungen, Umfang von Hygienemaßnahmen und letztendlich auch den Grad von Zugangsbeschränkungen in Heimen und Kliniken. Die Autoren der Lübecker Ampel sind Pflegefachpersonen, Mediziner*innen, Wissenschaftler*innen und ein Akteur aus dem Seniorenbeirat der Stadt Lübeck.**

Die Dynamik der Pandemie hat in den letzten Wochen und Monaten eine Vielzahl an Verordnungen und Regeln hervorgebracht: Viele Menschen waren verwirrt oder überfordert. Oft haben die Verantwortlichen im Zweifel die Regeln eher strenger ausgelegt als vielleicht nötig. Zu groß war die Sorge vor Corona Ausbrüchen in Einrichtungen. Der Spagat zwischen der Verantwortung für den Infektionsschutz von Bewohner*innen und Mitarbeitenden einerseits und dem Schutz der Lebensqualität der Bewohner*innen andererseits muss praktisch jeden Tag neu vollzogen werden. Der Bedarf nach einheitlichen und übersichtlichen Handlungslisten ist groß.

„Die COVID-19-Pandemie fordert ein ständiges Abwägen zwischen dem Infektionsschutz auf der einen Seite und der Lebensqualität auf der anderen Seite. Sowohl die Bürger:innen, als auch die Gesundheitseinrichtungen benötigen Unterstützung im Umgang mit der Pandemie und sich rasch ändernden Inzidenzahlen“, so Katrin Eilts Köchling SprecherIn der Gruppe, die das Lübecker Ampel-System (LAS) entwickelt haben (Liste siehe unten).

Die Lübecker Ampel macht in einer 34-seitigen Broschüre u.a. konkrete Angaben zu:

- Testkonzepte: Wer wird bei welcher Ampelfarbe getestet?
- Welches Testverfahren kommt wann zum Einsatz?
- Welches Besuchskonzept ist bei grün, gelb oder rot gültig?
- Wann dürfen Auszubildende eingesetzt werden?

- Was müssen Pflegefachpersonen an sich und anderen bei welcher Ampelfarbe beobachten? (Screening)
- Wann dürfen welche Betten mit Patienten belegt werden?

Die Lübecker-Ampel kann hier ([Broschüre als .pdf](#)) heruntergeladen werden.

Gerne steht das Autorenteam für Fragen und Erläuterungen bereit.

Katrin Eilts-Köchling
Dipl. Pflegepädagogin, Pflegefachkraft Palliative Care,
Pain Nurse Plus, Ethikberaterin im Gesundheitswesen K1
ethik@travebogen.de

Die Liste der Autoren des Lübecker Ampel-Systems (LAS) in alphabetischer Reihenfolge:

- Prof. Dr. Katrin **Balzer**, Sektion Forschung u. Lehre in der Pflege, Institut für Sozialmedizin u. Epidemiologie, Universität zu Lübeck
- Dr. rer. nat. Dipl. Chem. Andreas **Bobrowski**, KVSH Lübeck, Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V.
- Bruno **Böhm**, Beirat für Senior:innen in der Hansestadt Lübeck
- Doreen **Boniakowsky**, Wohnen und Pflege für Senior:innen und pflegebedürftige Menschen, Vorwerker Diakonie
- Mandy **Eichberg**, Pflegezentrum Nazareth gGmbH
- Katrin **Eilts-Köchling**, Palliativnetz Travebogen, Netzwerk Ethikarbeit in Lübeck und Umgebung, Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein
- Andreas **Fenker**, Seniorenzentrum Traveblick GmbH
- Sebastian **Heinlein**, Palliativnetz Travebogen, Netzwerk Ethikarbeit in Lübeck und Umgebung, Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein
- Dr. med. Jörg **Metzner**, Zentrale Notaufnahme, Sana Kliniken Lübeck GmbH
- Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Kfm. Alexander **Mischnik**, Gesundheitsamt der Hansestadt Lübeck
- Martina **Preuß**, ZE Interne Krankenhaushygiene UKSH Campus Lübeck
- Dr. med. Sylvia v. **Radetzky**, Lübecker Hospizbewegung e.V.
- George D.R. **Robbers**, Pflegezentrum Nazareth gGmbH
- Sabrina **Roedszus**, Erika-Gerstung-Haus, DRK Schwesternschaft Lübeck
- Julia **Schiffner**, Gesundheitsamt der Hansestadt Lübeck
- Stephanie **Wulff**, Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

Für Nachfragen der Presse:

Jan Dreckmann

Pressesprecher

dreckmann@pflegeberufekammer-sh.de

Mobil: 01590 – 1890 958

Hintergrund zur Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein:

Mit der Pflegeberufekammer haben Pflegefachpersonen in Schleswig-Holstein seit dem 21. April 2018 eine kraftvolle Standesvertretung. Die Pflegeberufekammer ist den etablierten Heilberufekammern (z.B. Ärztekammer, Apothekerkammer) als Körperschaft öffentlichen Rechts gleichgestellt. Sie vertritt mit mehr als 26.000 Mitgliedern die größte Berufsgruppe unter den Heilberufen. Alle Pflegefachpersonen mit einem Abschluss in der Altenpflege, Gesundheits- und Kranken- sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, die in Schleswig-Holstein arbeiten, sind Mitglieder der Kammer.

Die Pflegeberufekammer nimmt mit ihren gewählten ehrenamtlichen Vertreter*innen die beruflichen Belange der Mitglieder wahr. So können die Pflegefachpersonen erstmals selbst über die Zukunft und Weiterentwicklung des Berufsstandes in Schleswig-Holstein mitbestimmen.